

12. Woche - 21. März 2018

# Flüchtlingsunterkunft und das Thema Verkehr

## Roggendorf/Thenhoven

**(hub).** Der Bürgerverein Roggendorf/Thenhoven traf sich zur Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Daniel Esch, der 2. Vorsitzende René Jäger und die Beisitzer Martin Jacobs, Guido Garlip und Konrad Güsgen wurden wiedergewählt.

In das Thema Flüchtlingsunterkunft führte Daniel Esch ein. Der Leiter des Amtes für Wohnungswesen, Josef Ludwig, unterrichtete über den aktuellen Stand. So sei die Bauleistung zur Errichtung des Systembaus an der Sinnersdorfer Straße in der Ausschreibung. Er rechne damit, dass im dritten Quartal mit dem Aufbau begonnen werden könne, so dass zum Jahresende die Unterkunft bezugsfertig sei. Die Einrichtung hat eine geplante Größe von 240 Plätzen. Da zurzeit die Unterkünfte nur zu 50 bis 70 Prozent belegt sind, werden etwa 150 Personen nach Roggendorf kommen. Der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM), der für die soziale Betreuung in Worringen verantwortlich war, übernimmt auch die Tätigkeit an der Sin-



Der Vorstand des Bürgervereins Roggendorf/Thenhoven (v.l.) Beisitzer Rolf Schubert und Konrad Güsgen, Schriftführer Ludwig Oepen, 1. Vorsitzender Daniel Esch, Beisitzerin Ute Flick, 2. Vorsitzender René Jäger, Beisitzer Martin Jacobs und Guido Garlip sowie Franz J. Gassen.  
Foto: Brand

nersdorfer Straße. Ludwig betonte, dass die Unterkunft überwiegend mit Familien belegt werde.

Ein weiteres Thema war die Verkehrssituation. So ist im Doppeldorf der Verkehr stark angestiegen. Dies resultiert daraus, dass der Verkehr nach Fertigstellung der Industriestra-

ße direkt nach Norden fließt und hier gibt es nur die Möglichkeit, über die B9 durch Worringen oder über den Blumenbergsweg durch Roggendorf/Thenhoven zu fahren. Der Bürgerverein lässt nun mehrere Schilder im Ort überprüfen und es werden Verkehrsmessungen stattfinden.